

**Beschluss** der Arbeitsgruppe Kultur des Ermöglichens | Freiräume | Alternativen der 1. Duisburger Kulturkonferenz

zum Thema: **Straußsiedlung – von der Besetzung zum Modellprojekt?**

Aufforderung an die Stadt Duisburg (Verwaltung und Politik):

- Der begonnene Dialog zwischen der Gebag und der Straußhaus-Initiative wird in konstruktiver Weise fortgesetzt. Stadtverwaltung und -politik bemühen sich intensiv um diesen Dialog und um die Realisierung von baulichen und strukturellen Maßnahmen zum Erhalt und zur Nutzung der Straußsiedlung als historischen Bestand, als nachbarschaftliche Einheit, als sozialen Wohnraum (auch: hoher Anteil sozialen Wohnungsbaus), als interkulturellen Lebensraum.
- Das von der Straußhaus-Initiative in Zusammenarbeit mit Prof. Roland Günter erarbeitete Konzept IDEEN ZUR NUTZUNG UND ZUM ERHALT DER STRAUSSSIEDLUNG IN DUISBURG-NEUDORF wird in transparentem Dialog zwischen Stadt- und Straußhaus-Initiative in einer Haltung des Ermöglichen-Wollens gemeinwohlorientierter Sanierung und Nutzung konstruktiv bearbeitet.
- Zur Vernetzung, zur Sichtbarwerdung, für informative, soziale und kulturelle Veranstaltungen erhält die Initiative Straußhaus ab Mai 2018 eigenständigen Zugang und Nutzungsrecht im Mietertreff.